



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1901. Kurfürst Albrecht von Brandenburg und Herzog Wilhelm zu Sachsen
geloben durch keine, mit irgend jemand einzugehende Einigung der
zwischen ihnen zu Schleitz und zu Cöln an der Spree ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

1901. Kurfürst Albrecht von Brandenburg und Herzog Wilhelm zu Sachsen geloben durch keine, mit irgend jemand einzugehende Einigung der zwischen ihnen zu Schleiß und zu Cöln an der Spree aufgerichteten Eintrag zu thun, am 21. Oct. 1471.

Von gottes gnaden, Wir Albrecht, Marggraue zu Brannenburg, des heiligen Romischen Reichs Erezkammer vnd kurfürst, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wennenden Herczoge, Burggraue zu Nurnberg vnd furst zu Rügen, Vnd wir Wilhelm, Herczog zu Sachssen, lanntgraue In Doringen vnd Marggraue zu Myssen. Als wir baide In funderhait, noch laut einer verschreibung, der datum heldet zu Slaytz, vnd dornach aber durch ein ander verschreibung, In fruntlicher aynung vnd verstentnuß sind, In welcher andern verschreibung, die hochgebornen furste Marggraue Fridrich seliger vnd Marggraff Johanns, vnser Marggraue Albrechts etc. Bruder vnd Sone, auch mit verfasst vnd verschriben sein, der datum heldet zu Coln an der Sprew, Bekennen wir offentlich mit diesem briue, Ob wir bayde leblich oder funderlich hinfur, In kurfürstlich oder ander aynung oder vertrege mit yemandts, were der oder die weren, geen wurden, das fulchs den obgedachten zwayen vorauszgegangen aynungen vnd verstentnußen dhainen abbruch, vustatten oder schaden bringen sol In eynigen wege, wie das ymands erdencken mag, Sunder dieselben aynung vnd verstentnuß fullen zwuschen vnser bayder In Iren Cressen vnd mächten vnuerdruckt bleiben, Alles on arglist getrewlich vnd ongeuerde. Vnd des zu vrkunde haben wir bayde vnd vnser yeder sein aigen Insigel an disen briue lassen hencken, Der zwene In gleichem laut gemacht vnd versigelt sind, vnd vnser yder einen ubernommen hat. Geben zu Wymar, Am Montag der heiligen Aylstauend Junckfrawen tag, Nach Cristi geburt vierzehen Hundert vnd dornach In dem Eyn vnd sibenzigsten Jaren.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Archiv in Dresden befindlichen Originals.

1902. Die Kurfürstin Anna von Brandenburg benachrichtigt ihre Mutter die Kurfürstin Margaretha von Sachsen, daß sie mit ihrem Gemahle in Weimar angekommen sei und nach einiger Rast nach Leipzig gehen werde, wohin sie ihre Mutter einladet, am 21. Oct. 1471.

Was wir zu kintlichen trewen liebs vnd guts vermogen zuor. Hochgeborne Furstin, hertzliche fraw vnd muter. Wir haben ewr liebe schreiben vns itzund getan gutlich vernomen vnd lassen dieselben ewr liebe wissen, das wir mit sambt vnserm lieben herrn vnd gemaheln nechten Suntag hieber gein Wymar komen sind, do wir ettlich tage bleiben, die rwe nemen vnd vß disen nechstkunstigen Sambstag zu abend zu Leiptzk einkomen werden, Ewr liebe mit allem vlys vß das gutlichst vnd fruntlichst bittende, das Ir vch euch vß die zeit doselbsthin gein Leiptzk fugen vnd nicht aussen bleiben wollet, dann wir funder begirde und frolockung haben ewe liebe zu sehen. Es erzeiget vns auch die vilgenant ewr